# Limburger Anzeiger

# Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

(Limburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838 Berantwortl. Rebafteur J. Buhl, Drud und Berlag bon Morts Bagner,

Ba. Schlind fder Berlag und Buchbruderei in Bimburg a. b. Babn. Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Sturfichungegebubr ib Pfg.
bie Opthaltene Carmondyelle ober beren Raum Reliamen bie 21 mm breite Beitgelle 35 Big. Rabett wird nur bei Wieberbolunger gemöhrt

(Limburger Tageblatt)

Rr. 36.

26 (H

epou

afethen

Davel (Gree

erenberf

nbf.)

tb.).

(tabt)

en (84 i. (86)

in (Sa

n. Wil

(. HS 6.).

tabt)

(Stan

b). en (8

tor). 11 (Ga

bf.)

rg (C

Citara

ic d en c

25 0

10

).

6b.).

m:

Feruipred: Anichlus Rr. 82.

Cametag, ben 12. Februar 1916.

Gerufpred Aufdlug Dr. 82.

79. Jahrg.

#### Hmilicher Ceil.

Grifeint täglich

In Enbe feber Moche eine Bellage.

wand Minterfahrpien je coch Intrajum Beubleimber um bie Jehreimenbe

betreffend die Rudfehr ber Deutschen im Ausland. Bom 1. Februar 1916. Bir Bifhelm,

pon Gottes Gnaben Deutscher Raifer, Ronig von Breugen uim. verordnen im Rachgang zu ben Berordnungen, betreffend die Entlassung aus der Reuchs- und Staatsangehörigteit und die Rüdlehr der Deutschen im Ausland, vom 3. August 1914 (Reichs-Gesehl. S. 323) und vom 15. August 1914 (Reichs-Gefegbl. G. 385) im Ramen bes Reichs, was folgt:

§ 1. Alle im Ausland befindlichen Deutschen, Die am Juni 1914 in Elfab-Lothringen ihren Wohnsth ober bauernden Aufenthalt hatten und nach diesem Zeitpunkt das Inland verlassen haben, haben unverzüglich in das Inland zurückzukehren und sich bei der deutschen Grenzpolizeistelle melden, die sie der Rücklehr zuerst erreichen.

§ 2. Diese Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Beronden im Oraks

fundung in Rraft.

Brtundlich unter Unserer Höchsteigenbandigen Unterschrift und beigedrucktem Raiserlichen Insiegel.
Gegeben Großes Hauptquartier, ben 1. Februar 1916. Wilhelm Delbrud.

Ans Anlas der Anordnung im Erlas vom 9. Dezember 1915 — IV a 2096 — ist darauf hingewiesen worben, daß vielsach auch größere Mengen von Rleingeld in den Heim-und Schulsparbuchen vorhanden sind, die meistens nur selten eleert zu werben pflegen.

Guere Exzellenz — Hochgeboren — Hochwohlgeboren erthe ich ergebenst, auch auf eine regelmähige Entleerung dieser
barbuchen gefälligst hinwirten zu wollen.
Berlin, den 12. Januar 1916.
Der Minister des Innern.
Im Austr.: v. Jarohfp.

Den Berren Bürgermeiftern bes Rreifes jur geft. Renntnis und entsprochenden Beicheibung ber herren

Limburg, ben 8. Februar 1916.

Der Lanbrat.

Beir.: Borbengenbe Dagregeln gegen Bermahrlofung ber Ingend.

Fur den mir unterftellten Rorpsbegirt und - im Ginverehmen mit dem Gouverneur - auch fur ben Befehlsbereich ber Feftung Mann, bestimme ich: 1. Ingenblichen beiberlei Geschiechts unter 17 Jahren ift

ber Bejuch von Birtichaften, Raffees, Automaten-Reftaurants und Ronditoreien nur in Begleitung ihrer Eltern ober gejeglichen Bertreter ober von Diefen mit ber Ueberwachung ber Jugenblichen betrauten er-wachsenen Bersonen gestattet. Die Inhaber ber ge-nannten Unternehmungen burfen ben Aufenthalt von Personen, die nicht zweisellos bas 17. Lebensjahr vollendet haben und nicht in Begleit uim. find, in ben Wirticafts- pp. Raumen nicht bulben. Einfehr auf Reifen und Wanberungen fallt nicht unter bas Berbot.

2. Jugendlichen beiberlei Geschlechts unter 17 Jahren ist ber Besuch von Rinos, außer zu polizeilich zugelaffenen Jugendvorftellungen verboten. Die Inhaber biefer Unternehmungen burfen Jugenbliche, Die nicht zweifellos bas 17. Lebensjahr vollendet haben und nicht in Begleitung ihrer Eltern, gesethlichen Bertre-ter ober ber von biefen mit ber Ueberwachung ber Jugendlichen betrauten ermachfenen Berfonen find, ben Bejuch ber Borftellungen, aufer ben ermahnten Ju-

gendvorstellungen, nicht gestatten. Jugendlichen unter 17 Jahren ist bas Rauchen an öffentlichen Orten verboten.

Die entgeltliche und unentgeltliche Abgabe von Raudwaren an Berfonen unter 17 3abren ift ver-

4. Personen beiberlei Geschlechts unter 17 Jahren ift ber Aufenthalt auf ber Strafe und öffentlichen Blaben in ber Beit vom 1. Oftober bis 1. Marg nach 8 Uhr abends, in ber übrigen Zeit des Jahres nach 9 Uhr abends verboten, wenn fie fich nicht in Begleitung ihrer Eltern ober gesehlichen Bertreter ober von biefen mit ber Ueberwachung ber Jugendlichen betrauten er-wachsenen Bersonen befinden.

Gange von ber Arbeit nach Saufe ober gur Arbeit

fallen nicht unter bas Berbot.

5. Bumiberhandlungen unterliegen ber Bestrafung nach § 9b des Gefeges über ben Belagerungszuftand bom 4. Juni 1851. Inhaber von gewerblichen Unternehmungen ber unter Biffer 1, 2 und 3 genannten Art haben für den Fall ber Zuwiderhandlung auherdem bie Schließung ihres Betriebes ju gewärtigen.

6. Eine Strafverfolgung gegen Jugenbliche, welche bas-14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, findet

7. Die Strafe trifft auch einen gesehlichen Bertreter ober sonftigen Auffichtspflichtigen, ber burch Bernach-

taffigung feiner Auffichtspflicht eine Zuwiderhandlung gegen diefe Berordnung gefordert hat. 8. Die Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfunbung in Rraft. Frantfurt a. DR., ben 2. Februar 1916.

Eteilv. Generaltommanbo. 18. Armeetorps. Der tommanbierenbe General: Freiherr bon Gall, General ber Infanterie.

Mbt. III b I.- Rr. 2098/490.

Bird veröffentlicht. Limburg, ben 9. Februar 1916.

Der Lanbrat. 3. B .: Rieberidulte.

Der feither mit ber Bermaltung bes Domanenrentamts Sabamar und ber bamit verbundenen Forftfaffe beauftragte legierungszivillupernumerar Grote ift vom 15. Februar b. 3s. ab gu ber Ronigl. Regierung gurudverfett worben. Bon gleichem Zeitpunfte ab ist bie genannte Berwaltung bem Regierungszwissungernumerar Baul Sasenbach auftragsweise bis auf weiteres übertragen worben.

Wiesbaden, den 28. Januar 1916. Ronigliche Regierung. Abteilung für direkte Steuern, Domanen und Forsten B. b 386. Fölsche.

Mn familiche Ortspolizeibehörben bes Rreifes. Auf telegraphische Anordnung des Königl. stello. Ge-neralsommandos des 18. Armeesorps in Frantsurt a. M. ersuche ich — unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Rr. 19. veröffentlichte Befanntmachung, betreffend mit Rraft angetriebene Majdinen für Konfettionsarbeit - bie Ortspolizeibehörden bes Rreifes unverzüglich fowohl die eleftrifc als auch alle majdinell angetriebenen Zuschneibemaldinen berart zu versiegeln, daß sie nicht in Betrieb geseht werden fonnen. Die Zuschneibemaschinen mit Sandbetrieb sind frei

Bis jum 1. Darg b. 3s. find mir bie von ber Ber- fiegelung betroffenen Betriebe naber ju bezeichnen.

Fehlanzeige ift nicht erforberlich. Limburg, ben 11. Februar 1916.

Der Lambrat. 3. B.: Riedericulte.

Unter Bezugnahme auf bie in ber gestrigen Rreisblattnummer bekanntgemachte Sahung für die Regelung des Biehankaufs im Regierungsbezirt Wiesbaden, gibt der Borftand des Biehhandelsverbandes in Frankfurt a. Main folgenbes befannt:

"Die Unmelbungen (§ 3 ber Sahungen) und bie Antrage (§ 4) find bei bem Biebhanbelsverband fur ben Re-

gierungsbezirk Wiesbaden in Frankfurt a. M., Reue Mainzerftrage Rr. 23, ichriftlich eingureichen, und zwar bie Anmel-bungen zur Mitglieberlifte (§ 3 ber Sabungen) unverzuglich, längstens aber bis zum 8. März d. Is. Biehhandler, welche die Erflärung abgeben wollen, daß sie auf die Ausüdung des Gewerbes verzichten, haben diese Erflärung ebenfalls spätestens die zum 8. März d. Is. bei dem Berbande

ichriftlich abzugeben.
Bei den Anmeldungen zur Mitgliederlifte ist anzugeben:
1. der Rame der Firma und der Sitz der gewerblichen Riederlassung nach Gemeinde, Kreis und Re-

2. ber Name des Biehhändlers, auf welchen die Aus-weisfarte ausgestellt werden soll. 3. Geburtstag und Geburtsort des Antragstellers, 4. Angabe, ju meldem Gewerbe- oder Bandergewerbefteuerfat ber Antragfteller veranlagt bezw. ob berelbe gewerbesteuerfrei veranlagt ift.

5. Angabe, in welcher Beife ber Antragfteller bie ge-handelten Liere fennzeichnen will (§ 8 ber Sahungen). Die Rennzeichnung hat burch Ohrmarte, Saaranschnitt, Brennstempel ober Farbe zu erfolgen. Bei Schafen fann von einer Rennzeichnung Abstand genommen

Berben neben ber Ausweisfarte noch Rebenfarten beantragt (§ 5 ber Sahungen), fo find die gleichen Angaben auch fur die Bersonen zu machen, auf beren Ramen die Rebenfarten beantragt merben.

Rebenfarten beantragt werden.

Den Anmeldungen zur Mitgliederliste (§ 3) ist eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde darüber beizufügen, daß der Unmeldende bereits vor dem 1. Juli 1914 Biehhandel im Hauptberuf betrieben hat, desgleichen eine Bescheinigung über die Richtigseit des angegebenen Steuersatzes.

Bersonen, welche nur auf Antrag Witglieder des Berdandes werden sonnen (§ 4 der Sahungen), wollen ihren schriftlichen Antrag eingehend begründen."
Limburg, den 11. Februar 1916.

R.A. Der Borsipende des Kreisausschusses.

#### In bie Berren Bargermeifter bes Rreifes

3ch ersuche, die Landwirte darauf hinzuweisen, ihren Saathafer und die Saatgerste in ihrem eigenen Interesse sofort gehörig und zwar mehrmals zu reinigen, damit das Saatsorn auch tatsächlich seinen Zwed erfüllt. Limburg, den 9. Februar 1916.
R. A. Der Borsihende des Kreisausschusses.

In Die Berren Standesbeamten bes Rreifes. 3ch ersuche die herren Standesbeamten, bem herrn Rreisarzt bier binnen 5 Tagen die Jahl ber Geburten und Sterbefalle fur 1914 und 1915 anzuzeigen. Limburg, ben 9. Februar 1916.

Der Borfigende bes Rreisansichuffes.

# Deutsche Torpedoboote jagen ein englisches Krenzergeschwader in die Flucht.

# Bom westlichen Kriegsschauplat.

Großes Sauptquartiet, 11. Febr. (2B. I. B. Amtlid.) Rordweftlich von Bimn machten bie Frangofen nach ftundenlanger Artillerievorbereitung viermat ben Berfut, bie bort verlorenen Graben wieder ju gewinnen. 3hre Angriffe ichlugen famtlich febl.

Much füblich ber Comme tonnten fie nichts von ber verlorenen Stellung wieder gewinnen.

Un ber Misne und in ber Champagne Bellenweife lebhafte Artilleriefampfe.

Einer unferer Feffelballons rif fich unbemannt ios und trieb bei Baiffn über bie feinolichen Linien ab. Dberfte Speresleitung.

Berlin, 11. Febr. (2B. I. B. Amtlich.) In ber Racht vom 10. zum II. Februar trasen bei einem Torpedo-bootsvorstoß unsere Boote auf der Toggerbank, etwa 120 Seemeilen östlich der englischen Kuste, auf mehrere englische Kreuzer, die alsbald die Flucht ergrif-sen. Unsere Boote nahmen die Berfolgung auf, vers senten den neuen Kreuzer, Arabis" und ergielten einen Torpebotreffer auf einen gweiten Rrenger.

Durch miere Torpedoboote wurden ber Rommanbant ber "Mrabis", ferner zwei Offiziere und 21 Mann gerettet. Unfere Streitfrafte baben feinerlei Befdabigungen ober Bers lufte erlitten.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.

Unfere Torpedowaffe.

Innerhalb weniger Tage hat die britische Rriegsflotte vier Einheiten verloren, ohne bag es an einer groberen Aftion jur Gee getommen mare. Beim legten Angriff bes beutiden Luftidiffgeidwabers wurden nach gut beglaubigter Meldung ber moderne Rreuger "Caroline" und zwei Torpedobootsgerftorer in ber Sumbermundung Dernichtet und bei der Auftlarungsfahrt einer Torpedoboots-flottille gelang es unseren ausgezeichneten Booten ben gleichfalls hochmodernen Rreuger "Arabis" in den Grund ju bohren, sowie einen zweiten Rreuger schwer zu beschädigen. Un biesen Melbungen sind bas eigentlich Interessanteste weniger die fur die englischen Geeherren einigermagen unangenehmen Schauplage, als die Tatfache ber technifden Meberlegenheit, bie fich bei jenen Borfallen gezeigt hat: Die vollfommene, von teinem Land ber Welt duch nur annahernd erreichte Giderheit unserer Lufticiffe und Die Schnelligfeit und Rampftraft ber beutschen Torpebohoote, benen es nicht nur gelungen ift, ein feindliches Rreuger-geschwader in die Flucht zu jagen, sondern die Fliebenden einzuholen, ein Schiff zu vernichten und ein anderes - gleichfalls in icarifter gabrt - burch einen Torpebotreffer gu beichabigen. Der materielle Berluft ber britifchen Flotte, sofice ber auch, am Ganzen gemessen, sein mag, ist keines-wegs gering, benn die "Arabis" muß eines der neuesten Schiffe der Engländer gewesen sein. Der Kreuzer ist auf jeden Fall nach der "Caroline", also vermutlich während des Krieges, vom Stapel gelaufen. In den neuesten Handbudern ift bas Schiff noch nicht verzeichnet. (Friftr. 3tg.)

Reine beutiden Friedensvorichlage an Belgien.

Lonbon, 11. Febr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Delbung bes Reuterichen Bureaus. Die belgifche Gefandtichaft teilt mit, bag bas Gerucht, wonach Deutschland fürzlich mit Friedensvorschlägen an Belgien berangetreten fei, absolut

# Bon den öftl. Kriegsschauplägen.

Großes Sauptquartier, 11. Febr. (2B. I. B. Amtlich.) Rorblich bes Tenfwjath-Gees wurde ber Borftof einer ftarferen euffifden Abteilung abgewiefen. Oberjte Beccesleitung.

Bien, 11. Gebr. (B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 11. Gebruar 1916:

Die Tätigfeit feindlicher Erfundungstruppen gegen bie Front der Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand dauert an. Unfere Giderungsabteilungen wiefen Die Ruffen überall gurud. Die Borpoften bes ungarifden Infanterie-Regiments Rr. 82 geriprengten einige ruffifche Rompagnien.

Der Stellverireter bes Chejs bes Generalitabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

#### Bei ben Deutschen in Oftgaligien.

Die deutschen Truppen an der Strypa haben nun schon seit langerer Zeit Rampspause. Wider Erwarten hat sich die russische Offensive, die an der beharabischen Front im Feuer der t. und t. Truppen zusammendrach, nicht auch auf ihre Front ausgedehnt. Den letzen Turchbruchsoerfuch großeren Stils unternahmen bie Ruffen bier in ber Beit vom 31. Oftober bis 4. Rovember, ber fich fomobil gegen bie beutiche Gront, als auch gegen jene bes ber beutiden Gubarmee angegliedetten ofterreichijd ungarifden Rorps bes Feldmarichaileutnants Sofmann richtete, aber in fünftägigem blutigem Ringen von ben vereinten Teutiden, Defterreichern und Ungarn gurudgeichlagen wurde. 35 000 Ruffen hatten fich bamals auf 12 000 Mann ber Bervandeten geworfen, und bas Endergebnis mar, daß Die Ruffen ungefahr 15 000 Mann, barunter 6000-8000 Gefangene verloren. Die großen Durchbruchsverfuche ber Ruffen an ber beffarabifchen Grenze und am Dnjeftr im Januar behnten fich nur noch auf die unmittelbar fublich von ben beutschen Truppen liegende Front bes Rorps Sofmann aus, wobei bie Ruffen ofilich Burtanbu verluftreich abgewiesen wurden und etwa 1000 Gefangene verloten. Rach ihrer Rieberlage in ben erften Rovembertagen mußten Die Ruffen auf bas öftliche Strupaufer jurud, an bem fie jeboch nur tura Salt machten, ba lie bald burch ungewöhnlich ftarte Schneefturme und burch bas beftige Artilleriefeuer ber Unferen gezwungen wurben, fich weiter nach Diten gurudgu. gieben. Zwifden ihnen und ber beutiden Gubarmee liegt nun eine brei bis fechs Rilometer breite unbebaute wellige Sochflache. Die Ruffen haben fich porlaufig gehutet, über bieje nodmals jum Angriff vorzugeben, um fo mehr, als fich bie beutiden und ofterreichisch-ungarifden Truppen auf ber anberen Geite biefer Sochflache gang ausgezeichnet verichangt haben. Bei einem Befud ber Stellungen ber Berbunbeten tonten die Rlange einer Militarmufif aus ben Graben der deutschen Truppen. Der galigische Binter mar bisher für unfere Truppen recht gunftig; mabige Ralte und faft gar fein Gamee

# Der Krieg mit Italien.

Bien, 11. Febr. (B. I, B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 11. Februar 1916:

Reine besonderen Ereigniffe.

Der Ctellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Felomaricalleutnant.

# Baltantriegsicauplag.

Großes Sauptquartier, 11. Febr. (2B. I. B. Amtlich.) Richts neues. Oberfte Beebesleitung.

Dien, 11. Febr. (D. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlautbart, 11. Februar 1916:

Die in Albanien vorrudenben ofterreichifd-ungarifden Streitfrafte haben am 9. d. Dits. Tirana und bie Soben swifden Prega und Bagar Gjat befett.

Der Steilvertreter bes Cheis bes Generalftabs: D. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Untunft Des ferbifden Ronige auf Rorfu.

Athen, 11. Febr. (IU.) Ronig Beter von Gerbien traf geftern auf Rorfu ein und wurde am Rai vom Thronfolger und von frangofiften Generalen begrüßt. Der Ronig fieht febr ichlecht aus und icheint gebrochen. Er geht auf einen Gtod geftust.

Benizelos bleibt in Salonif.

Budape it, 11. Febr. (IU.) "A Billag" melbet Ronftantinopel: Melbungen hiefiger Blatter befagen, bag Benifelos in Galonit bleiben werde. Er erflarte, ber Borlage ber Staatsanwaltschaft nicht Folge gu leiften, er fühle fich in Galonit vollfommen ficher.

#### Hibanien.

Das Borbringen unferer öfterreichifden und ungarifden Berbundeten in Rorbalbanien bringt, wie bie "Boff. 3tg." ichreibt, gurgeit biefen weihen Fleden auf Europas Rarte etwas mehr in ben Borbergrund bes Interesses. Aus ben f. und f. Seeresberichten erseben wir, bah die f. und f. Streitlrafte in Rorbalbanien ben Ort Rruja und ben Ab-ichnitt bes Geja-Fluffes erreicht haben. Unfere bulgarifchen Bundesgenoffen find befanntlich mit Ausgabe von Beeresberichten fehr fparlich. Bir wiffen über ihr Borgeben nur einiges aus frangofiichen und englifchen Berichten. Danach follen bie Bulgaren bereits den fehr wichtigen Strabenfnctenpuntt in Mittelalbanien, bas ungefahr auf gleicher

Sohe mit Calonit und Florina liegt, erreicht haben. Ueber bevorstebende Operationen in Albanien ift es fehr dwer etwas gu fagen. Das Land ift von Gebirgen burchfest, die oft bie Sochgebirgsgrenze überichreiten. Es hat mohl eine Reihe oft-west-führender Fluffe, die aber als Schiffiahrtsftragen überhaupt leine Bedeutung haben. Das Land ift in militarifdem Ginne so ziemlich wegelos. Man fann bie ichmalen Berbindungspfade zwischen ben einzelnen grokeren Ortichaften nicht als Stragen im militarifchen Ginne bezeichnen. Diefe Bfabe haben nur Raum fur Fugganger und Tragtierfolonnen, nicht aber für Felbgeschute und vierratrige Fahrzeuge.

Rach ben fparlichen vorliegenden Rachrichten beforantt Italien jurgeit feinen Anipruch auf ben Safen Balona, bas in ber Luftlinie etwa 35 Rilometer von Berat entfernt ift. Gur bie Strafenverbindung tann man in biefem unmegfamen Lande glatt bas Bierfache rechnen. Mus ber Auslandspreise erfieht man, bab Italien rund 50 000 Dann in Balona fteben bat. Die Berbunbeten haben jebe Bilfe verlagt Italien ift bort auf fich felbit angewiesen. Rach ben italienischen Breffestimmen ju urteilen, fieht es bem Angriff ber Berbundeten nicht gerabe mit bem großten Bertrauen entgegen.

Albanien ift zwar im Laufe ber Jahrtaufenbe mehr als einmal ber Angelpunft und Ausgangspunft großer auf ben Beith ber Balfanhalbinfel gerichteter Unternehmungen gemefen. Es fei biergu eine intereffante Gingelbeit angeführt, ber Blan bes großen Ballenftein im Jabre 1628, ber, geftutt auf Albanien, mit ber gefamten driftlichen Belt binter fich, bie Turfei und Ronftantinopel angreifen wollte, um feinem Raifer in ber Sagia Sophia bie Rrone bes Drients

auf bas Saupt gu fegen,

Dieje Beiten find porüber. Insbesondere fur 3 tali en, bas burch den Weltfrieg fo geschwächt ift, bag es an eine große Offenfice auf bem Baltan nicht mehr zu benten ber-Italien wird heute froh fein, wenn es fich in bem Safen und angrengenben Gelanbe von Balona notburftig halten fann. Der Gpieg wird umgebreht, bas unweglame Gebirgsland Albanien in ben Sanden der verbundeten Ben-tralmadte wird ber unüberwindbare Riegel fur alle Angriffsgefufte Staliens ober ber ihm verbundeten Machte gegen bie Landbrude gwijden Deutschland und ber Turfei.

Die f. und f. Truppen beberrichen gurgeit in Rordalbanien Die Rufte bis einschlieglich des Drin Golfes. Effab Baicha ift in Durayo bereits bebrobt. Starter Biberftanb ift von biefem Condottiere wohl taum ju erwarten.

Da fich an ber Ifongofront im italienifchen Beere unfraglich eine Schwachung bes moralifden Saltes bemertbar macht,

licher Gegner fur bie angreifenben Berbunbeten fein. Albaniens Schidfal wird bamit balb genau fo befiegelt fein wie basjenige Montenegros.

#### Gin frangofifder Admiral über Die Deutschen II Boote.

burften bie italienischen Rrafte in Albanien fein unüberwind.

Genf, 11. Gebr. Der frangofifche Abmiral Dargny erflarte im "Betit Journal", bab er bie Ueberzeugung babe, bab bie Deutschen mabrend ber 18 Rriegsmonate große Fortidritte im Unterjeebootsfrieg erzielt baben und bag im Falle einer neuen Schlacht zwifden Deutschland und ber englischen Kriegsflotte er es für mahrscheinlich halte, bag bie Englander fich auf unangenehme Me berraidungen gefaßt machen tonnten.

Explofion in einer italienifden Munitionofabrit.

Lugano, 11. Februar. (TU.) Eine Explosion in ber Polversabrit in Cengo hatte furchtbare Folgen. Fast alle Laboratorien sind in die Luft geflogen. Ungebeure Mengen von Explosivitoffen und andere demische Materialien sowie von Projettilen find gerftort, so bag fur Die Berlorgung bes Beeres große Schwierigfeiten besteben. Die Fabrit brennt noch. Auger ben Feuerwehren von Savona und Genua find noch 1000 Goldaten zu ben Lofcharbeiten eingetroffen. Die Bahl ber Opfer wird nicht befannige

#### Bur Explofion in' ber italienifden Dunitionefabrit in Cengio.

Lugano, 11. Gebr. (IU.) Die Melbungen über eine Explosion in ber italienischen Sprengftoffabrit in Cengio bringen ent fegliche Szenen, Die fich bei ber Rata-strophe abgespielt haben. Wie beim Ausbruch bes Besups flüchteten fich nicht nur bie in ber Fabrif beschäftigten 2000 Arbeiter, fonbern auch bie Einwohner liefen, Die Rinder auf ben Armen tragend, voll Entfeten aufs freie Gelb hinaus. Rach der Schilderung des Berichterftatters des "Secolo" bot der Ort den Andlid einer ung cheuren Feuerstadt. Abteilungen Infanterie und Artillerie famen aller benochterten Ortikoften ein Das Settmermehren aller benachbarten Ortichaften ein. Das Rettungswert geftaltete fich augerst schwierig, ja, es war fast ummöglich in folge bes Borbanbenfeins großer Glafchen mit gefahrlicher Gaure, fowie Borrate von Dynamit und anderer Spreng-toffe, bie nacherplobierten. Der Materialicaben geht in Die Millionen. Golimmer fei aber bie Birtung bes Schabens auf ben Rrieg birett. Die Zahl ber Opfer ftebt noch immer eicht fest. Bis jest ift nur bie Leiche eines Leutnants geborgen worben und brei verwundete Rarabinieri fonnten in Giderheit gebracht werben. Bei ber Explosion flogen große Gilenftude über einen Rilometer weit.

#### Erhobung der englischen Briegogewinnsteuer.

Amfterdam, 11. Febr. (Benf. Frift.) Die "Finan-cial Rews" erfahrt aus informierten Rreifen, bab ber englifde Schattangler im nächten Bubget eine Erhöhung ber Kriegsgewinnsteuer von 50 auf 75 Prozent vorschlagen wird.

#### Bur deutichen Rote über Die bewaffneten Sandeleidriffe.

Berlin, 11. Febr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Reuter melbet aus Balbington, man erwartet, bag bie amerifanische Regierung infolge ber beutiden Rote über bewaffnete Sandelsichiffe bie ameritanifchen Burger bavor marnen wird, auf folden Schiffen ju reifen und bamit ihre frubere Saltung aufgibt.

#### Die Lufitania: Ungelegenheit.

London, 11. Febr. (IU.) Der Bafbingtoner "Th mes"-Rorrespondent brabtet feinem Blatte, bat bie Rad-richt von ber offiziellen Mitteilung ber voraussichtlichen Bei legung ber "Lufitania"-Frage gleichgultig aufgenommen wurde. Die Breffe bewahrt im allgemeinen Stillichweigen. "Tribune", "Gun", "Journal of Commerce" und "Bhila belphia Lebger" bezweifeln fogar ben inneren Wert ber Regelung. Rem Porter Blatter berichten, bag in Reglerungs freisen wenig von einem biplomatifchen Giege Billons Die Rebe fei, boch brudt die Regierung die Meinung aus, bat ber Brafibent letten Endes ben Sieg bavontragen werbe.

#### Die "Appam" feine Brije.

Hang, 11. Febr. (IU.) "Dain Mail" melbet aus Rew Port: Das Staatsbepartement neigt zu ber Meinung, bag die "Appam" nicht als Prise angesehen werben fonne

Das Kriegskind.

Roman aus bem Jahre 1914 von Arthur Winflet-Tannenberg.

(Radbrud verboten.)

Gie wollte aufichreien, fie glaubte, fich wehren gu muffen, aber fie tat nichts von allbem. 3mei Urme umfagten fie und hielten fie fest, betteten ihren Ropf an eine breite Bruft und biefelbe Stimme fagte noch einmal:

"Ella, meine arme, meine liebe Ella!" Da ichmolgen alle harten Borfage wie Gonce an Feuersgluten, es gog ein bobes Singen und Rlingen in ihre Geele. Und nun wich ber Schreden, wich die Erftarrung, ihre Lippen fanden das erfte Bort:

"Gerhard! - Du tommit -! Bu mir tommit bu?" 3ch tomme, ich hole bich mir beim, Ella. Das erfte, was ich dir fage: Man hat dir unrecht getan, Mama lagt bich bitten, ihr zu verzeihen. In ichwerer Seimsuchung bat sies eingesehen und zweifelt nun nicht mehr, bag bu mein Glud bilt, - bu allein!"

Gie hatte ben Ropf an fein Berg gelegt und borte es ichlagen. Das treue Berg, das gute Berg -1

.Und du -?" Ungftvoll icaute fie ibn an.

"Ich, ich bin ja ba, braucht's mehr als bas?"
"Rein, nein!"

Sie ichlang die Arme um feinen Sals und fußte ihn, beig, inbrunftig.

"Du liebst mich boch, ich bin nicht bein Unglud?" stammelte fie. Er antwortete nicht, fonbern preite fie stumm an sich.

Auf einmal lofte fie fich aus feinem Arme. "Bie fanbelt bu mich? Beikt bu, was ich bier bin?" Da lächelte er. Ein gutiges, inniges Lächeln verschönte feine ernfte Buge munberbar.

"Ja, ich weiß, was bu bier bist: bie Mutter eines armen Rriegsfindes, bas nicht Bater noch Mutter mehr hat. Stabsargt Drowen hat mit ergablt, wie alles fam."

"Bill ich bich beimholen, und bein, unfer Rind!"

"Gerhard! Dein Gerhard!" Gie weinte por Freube.

"3ft bir's recht fo?"
"3d bin namenlos gludlich! Romm, Gerhard, tomm und fieh es dir an, dies Rind, bu wirft es lieb haben! Du bie fremden Rleinen lieb gehabt und nun erit piejes, bas uns gehört -!"

"Ja, Ella, zeig mir's." Go traten fie an bas Bett bes fleinen Seinz, Stumm blidten fie lange auf bas liebliche Geficht bes Schlafenden; Gerhard ergriff Ellas Sand. Leife fagte er's und boch fo feierlich, einbringlich:

"Er braucht uns, ber holdselige Kleine, und wir brauchen ihn, um gludlich zu sein —! Unser Leben hat einen Inhalt, seine Berlassenheit eine Seimat! Gott waste bas andere!"

Ella ergabite von ihrer Bormundichaft, Die fie nun

ibm übertragen laffen wolle.

"Ich weiß auch bas," erwiderte er "Dr. Drowen hat ja als Zeuge gewirkt. Ich weiß, daß bas hilflose Mensch-lein ba ein reicher Erbe ist und ein großes Griebungsgelb für ibn burch ben lebten vaterlichen Billen festgelegt murbe, aber, Ella, unfer Rind foll uns niemand bezahlen, und more er ein Rrofus, fur unfer Rind forgen wir! Gein Erbe bleibt ihm, aber bas Erziehungsgelb menben wir ben armen Rriegsfindern gu, beren es jo viele geben wird nach biefem furchtbarften Rampfe Deutschlands um fein Befteben."

Gie ftimmte ihm freudig zu und entwidelte dann ibre

Cengi blieb auf Lebenszeit. Gie, Die Melittas erften Tag behütet hatte, follte auch um Melittas Gohn fein, bis ihre treue Bacht auf Erden erfullt war. Man fagte es ihr gleich, und fie batte bes Dottors Sande gefüht, wennt es ihr erlaubt worben mare.

"Littas Bub' bas fuße Salderl, i barf's baben und behalten!" flufterte fie unter Freudentranen. "Gott vergelt's, Berr Dottor, hier und in Ewigleit!"

"Und nun bald heim!" fagte Gerhard gu Ella. "3ch mußte langer in ber Belt berumreifen, als ich annahm, ich habe Bflichten -"

Liebster Gerharb, bie habe ich nun auch! Sier halten fie mich beute noch. Wenn es fein muß, bann reife und laffe

Tet 200 bet Bleeter Ball bee Starten

mich nachtommen, fobald ich's tann. Rich und unferen Seing .... Geinen Bater will ich noch bestatten, bu weißt

"Du magit recht haben, Ella, alfo füge ich mich. Aber balb, recht ment made a

,Recht bald!" Rachbenflich ichaute fie por fich bin.

Du haft noch etwas auf bem Bergen?" forichte ti. Und ba war fie fertig mit fich.

"Ja, Gerhard, noch etwas. Heute muß alles, alles flar werben zwischen uns, tein Fältchen des Herzens mehr darf duntel bleiden. Ich will dir von einer Racht erzählen. in ber ich beim Bater unferes Being machte." Gie ergablte. Die Gunfundywangigfahrige beichtete be

tiefe und boch fo unichulbige Schwarmerei ber Giebgeb

Er nidte ihr freundlich gu.

"Und bas bebrudte bich? Gei ftill und rubig. 3 tenne bich, und ba ift fein Raum fur Giferfucht. mein, und jener Seing hat gehandelt wie ein rechtichaffent Mann, er wird nie gwijchen uns fteben. -"

Sauptmann Silbebrand mar febr überraicht, bei feine Beimlehr Dr. Staegemann vorzufinden. Roch überraidtet aber, als er ihn in gludlichfter Stimmung fab. 3m übrigen mar ihm ein Alp von ber Geele, Res

3wiefpalt ber Pflichten ftorte ibn mehr. Der erfte Dezembertag jog mit ftrablendem Sonnenglang

berauf. In seiner Mittagshöhe febrte Ella mit ihres Gefolge ins Doftorbaus gurud. Frau Cenzi und die Amme icauten erstaunt auf, als die blave Rette ber Berge an am himmel empormuchs, oben die blenbendemiben Roppe-und Schluchten, unten die Rauhreifpracht bes Balbes. Am Babnhof erwarteten Gerhard und feine Dutte

Bie Ella einft gum Empfange ber Dutter, fo mi heute Die Mutter gu Ellas Begrufung mit Blumen erfdiere Sie hatten fich brieflich icon miteinander ausgesobnt, pelle und grundlich. Jest aber ftanden ber barten und feftes

Shele will out then selected State to

Bahnhoi

# ergeßt das Nageln am Stock in Eisen' nicht!

Offiziere und Maichinifter burften baber nicht, wie war, an Bord ber "Baltic" nach Guropa heimreifen.

tritt Des ameritantiden Rriegeminiftere. onbon. 11. Gebr. Reuter melbet aus Balbington: milter Sarrifon und ber Unterftaatsfefretar im mitterium, Brecintibge, find gurudgetre ten. Es et bag fie biefen Entichluß gefaht baben, weil bie Rebibett bes Kongresses sich gegen ben Borschlag einer berung bes Landbeeres ausgesprochen habe.

#### Reichskanzler über unser Uer= häitnis zu Hmerika.

otterbam, 11. Febr. Der "Rieume Rotterbamiche t' veröffentlicht ein Interview bes beutiden Reichs-mit bem Berliner Bertreter ber "Rew Port Borlo", on Bieganb. Bei ber Belprechung ber Meinungsbenbeiten zwifden ben Bereinigten Ctaalen und land fagte ber Reichstangler u. a .: 3d bin weiten, um bie berglichen Begiehungen gwifden beiben aufrecht ju erhalten, die feit ben Tagen bestanben. Breuben por mehr als 125 Jahren als erftes Land abbangigleit Amerifas im Rriege gegen England an-3hr willt, bal wir in Diefer gangen Angelegengroßzügige und verionliche Saltung ben amerifa-Staaten und bem Bolle gegenüber eingenommen 3d bin bereit gewesen und noch bereit, Umerita jujugesteben, was Deutschland billigerweise befann. Aber Deutichland und bas beutiche barf nicht ge bemutigt werben. Wir fonnen Unterfeeboots . Baffe nicht aus ber Sand laffen. 3ch tann nicht bie berglichen Beziehungen ften einer nationalen Demutigung fortseten. 3ch sage bas alles nicht mit leichtem Bergen; ich bin mir

baß ich im Ramen bes gangen Boltes Der Reichstangler gab zu, bag weber bie beutiche ng noch bas beutiche Bolt leichten herzens ober Itia einen Bruch ber Begiehungen mit ber einzigen neutralen Macht hinnehmen murbe, aber - fagte er Text ber Rote Lanjings lagt feinen anderen Beg ber Ablehnung offen und trotbem habe ich hoffnung, bag ber gefunde Berftand die Oberhand Forberungen in Baibington gewinnen werbe. Bir für unfere Erifteng fuhr ber Reichstangler fort, tide Bolt opfert vereint alles was es bat: fein Blut ben für fein Land. Wir haben feinen Rrieg mit und wir mochten auch nicht gu einem Rriege mit a tommen. Ich habe alles getan und werbe auch alles, was in meinen Kräften steht, tun, um einen vermeiben. Aber es gibt Dinge, die ich nicht tun Wenn bei ben Ameritanern biefelben aufrichtigen ju einer ehrenvollen Berftanbigung gu fommen, wie bei ber beutiden Rogierung und bem beutiden wird es ju teinem Bruch ber guten Begiebungen bie anberthalb Jahrhunderte zwifden beiben ganstanben baben.

legand ichreibt hierzu: Im Gegensat zu dem früheren n der Lansigschen Rote besteht teinerlei Uneinigkeit einungsverschiedenheit bei ben Regierungsstellen ober ber Regierung und bem Bolte. In ben zwei Tagen einer Rudfehr aus Amerita habe ich, um die Lage u lernen, viele Minifter, Bertreter ber Abmiralitat ofen Generalftabs, Parlamentarier, Bantiere und n der Sandelswelt gesprochen; unter ihnen befanden nner, die im Commer icarf pon der Politif bes nglers abwichen und nun die allgemeine Saltung bes nglers unterftutjen. Gie nennen bie Rote Lanfings combar. Biegand weift baraufbin, bag man in nd die Bahlreben Biljons als Anspielung auf einen michen Bruch mit Deutschland angenommen habe eibt: Giner ber einflugreichften Manner im Reiche r, das bei der Forderung an Teutschland der Ein-vorgerufen worben fei, daß Wilson und Lanfing ein nes abtommen mit England getroffen batte, fo viel wie nur möglich zu unterftugen. Die gange Ameritas feit Beginn bes Rrieges weise barauf bin. gebenden finangiellen Rreifen Deutschiands werde baf bie Ballftreet nun, wo fie fieht, bag fie auf der verkehrten Geite untergebracht hat und Moglichteit einer mahriche eerten einfieht, ihre außerften Rrafte anfpannt, um und Lanfing ju einem Rriege mit Deutschland gu ien, in ber Soffnung, Die Riederlage Deutschlands m und dadurch die finanzielle Transattion zwischen et und der Entente zu retten. Sie weist auf den Einfluß hin, den die Alliierten durch Regierungsaufanen in ben Augen, als fie die Tochter im Atfine

tgib mir, Kind, das sei das erste Wort. Ich habe is getan, du bist doch sein Glüd, du, wie du bist! gar —! Allen Segen über euch!" beim hingen Tannenfranze über der Haustür, und

en hand, febnfuchtig warrend, die gute Thereje. 3hr noch Frau Silbebrand zugesellt, Sufale an ber nb bie Rieme trug ein Straupchen Zimmerblumen. eging wollte bas Rriegslind feben, ber lieblichen Itebliches Rind, und babei auch von ihrem Gatten te horen.

nle ftand auf ben Zehen, als endlich die Schleier fleinen Being Stedliffen genommen wurden. Jeht ihre Mutter :

mi, is das icon ein Menich?" Ruhrung lofte fich in Beiterfeit.

bas ift ein Zauber des Rindes im Saufe! war er beimgelehrt im Dottorhaufe, mo er jo febr atte, jest wurde er bort bleiben und walten als michenlebens beilfter Connenfchein.

Ende.

ber nächsten Rummer beginnen wir mit dem Abdrud herst spannenden Kriegsromans "In eiserner von Charlotte Wilbert. Wie der nunmehr abge-Roman "Ein Kriegskind", wird auch diese neueste lung von unseren geschährten Leserinnen und Lesern en geheißen werden en geheißen werben .

trage auf finanzielle und industrielle Rreife ausüben fonnen. In einer Unterhaltung mit einem hochgestellten Beamten stellte dieser eine Frage, die man in Deutschland überall bort: 3st es Wilson ernst mit seinem Plan, England zur Respektierung der amerikanische Rechte zu verankassen, wie es biefer auch mit Deutschland tut? Biegand habe barauf geantwortet, daß jeder aus der Umgebung bes Prafidenten ihm versicherte, bag es Wilson absolut ernst mit seinen Forberungen an England sei. In Deutschland wachse jedoch ber Steptizismus und man verlange Beweise. von Wiegand tonnte jedoch nicht sagen, ob Wasbington bas Berprechen abgegeben babe, bag Brafibent Bilfon nun auch gegen England icharf auftreten merbe.

#### Beborftehende Bermahlung Des jungften Raiferjohnes.

Berlin, 11. Febr. (IU.) Die Bermählung bes jungften Raifersohnes, Bring Joachim, mit ber Brin-zessin Maria Auguste von Anhalt findet am 11. Marz in Botsbam ftatt.

#### Der Befuch Des bulgarifchen Ronigs.

Berlin, 11. Febr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Rach hierher gelangten Rachrichten aus bem Großen Sauptquartier ift ber Befuch des Ronigs ber Bulgaren, ber fich beute vom Raifer verabichiebete, augerordentlich befriedigen b und gut verlaufen.

#### Cokaler und vermischter Ceil

Limburg, den 12. Februar 1916.

". Auf, gum Rageln am "Stod in Gifen". Am morgigen Conntag mit bem vermehrten Berfonenverfebr, namentlich auch von auswarts, wird fich gewiß fur viele beste Gelegenheit bieten, ber Rriegsfürforgestelle auf bem Reumartt einen Bejuch abzuftatten und fich an ber Ragelung bes "Stod in Gifen" ju beteiligen. Immer weitere Rreife ber Burgericaft in Stadt und Land zeigen, wie fie burch bas Rageln in biefer groken, ichweren Rriegszeit bie fo notwendigen Gachen bes Roten Rreuges forbern belfen. Alt und Jung ericeinen taglich auf bet Bilbflace am "Gifernen Stod". Go haben auch wieber weitere Bereine ihre Beteiligung beichloffen, namlich ber Rathol. Mannerverein "Unitas" und ber "Eifenbahn. Gpar- und Bauverein Limburg". Ferner wird befannt, daß die in Bruffel Dienft tuenden Limburger Gifenbahn Beamten und Arbeiter Die Mittel für einen golbenen Stiftungsnagel gesammelt haben und fomit aus ber Gerne ihren Seimatfinn und ihre Baterlandsliebe befunden.

Borbeugende Mahregeln gegen die Ber-wahrlojung der Jugend. Im heutigen amtlichen Teil des "Limburger Anzeigers" ist eine Berordnung des Stello. Generalfommanbos 18. Armeetorps enthalten, befreffend vorbeugende Dagregeln gegen bie Bermahrlofung ber Jugend, auf Die wir unfere Lefer befonbers aufmertfant

machen. .. Bom Better. Rach ben frühlingsahnlichen Tagen bes Januar und Anfang Februar bat fich nun wieder ein win-terlicheres Wetter eingestellt. Seute fruh fiel Schnee. Wenn er auch nicht liegen bleiben wirb, jo gibt er boch ber Landicaft auf furge Stunden ein ausgeprägtes Bilb. Bezeichnend für bas Wetter ber letten Tage ift, bab in unferer Gegenb bie Lerche gehort wurbe. Die Amfel ichlagt icon langere Beit des Morgens und Abends und verfundet, daß ber Grubling nicht mehr weit.

- Sabnitatten, 11. Gebr. Gestern galt es, die fterblichen Meberrefte unferes beliebten Argtes, herrn Dr. meb. Rarl Reibbofer, jur letten Rubeftatte zu geleiten. Aus nab und fern maren bie Bereine berbeigeeilt, por allem bie Rriegervereine mit Fahnen, eine Abordnung bes Rreis-friegerverbandes Unterlahn, Die Turnvereine mit Fahnen, auch eine Abordnung des alabemischen Turnvereins, ber Gefangverein Sahnstatten, im gangen 10 Bereine mit Fahnen. Schier endlos war der Trauerzug, eine so allgemeine Teilnahme berrichte, so daß sich das Begräbnis zu einer Feierlichseit gestaltete, wie man sie so großartig weit und breit nicht

Raciscube, 11. Febr. (IU.) Sefrige Erd ftohe von unterirbischem Rollen begleitet, wurden gestern nachmittag gegen halb 4 Uhr in verschiedenen Orten Mittelbabens peripurt.

\* Ber feine Schubioblen bezahlt, fo ichreibt man ber Cobl. Bolfegtg. aus Schuhmacherfreifen, und über ben faum er chwinglichen Breis ben Ropf icuttelt, bem wollen wie, damit er nicht erft in unnuges, gettvergeubenbes Ropfgerbrechen über bas mober gu geraten braucht, eine icone Bu fammenftellung der Geminne ber Leberfa rifen unterbreiten : Die Stragburger Leberfabrit hat im legten Beichaftejahr ben doppelten Betrag ihres gangen Afrientapitale rein " perdient" alfo 200 Brogent, die Rh inifden Lebermerte in Saarbruden berbienten 351 655 Mart, tonnen aljo ibr ganges aftientapie tal von 350 000 Darf gurudjohlen. Die Lebermerte von St. Ingbert ergietten bieber gegen 50 000 Dart Reingeminn, im Rriegsjabre aber 430 000 Mart, Die Leberfabrit in Dunden verbiente bas achtfache, nämlich 1 566 000 Dail, gegen fonft 190 000 Dart. Go fteht es and mit anberen großen Leberfabrifen. Rim weiß man, marum ber Breis ; B. bes Cobllebere, bei vor bem Rriege 1,00 bis 2 Dart bas Biund betrug, heute 5, 6, ja fogar 7,50 Dail beträgt ! Rochweis. lich find die Brobuttionefoften nur um rund 1,50 Mart bas Winnd geftiegen

\* Der Dberfirdenrat als Landfturmretrut. Auf den Rafernenhofen und den Truppen-lebungsplagen, wo unsere Landsturmrefruten jest für den Feldbienst vorbe-reitet werden, sind die gesellschaftlichen Unterschiede verwischt. Angehörige aller Klassen und Stände finden sich jusammen, um für die Berteidigung des Baterlandes tüchtig zu werden. Go tut in ber Raferne eines Garbe-Regiments in Berlin-Tempelhof auch ein Oberlirchenrat Dienft als - I nin-reiter. Es handelt fich um ben Oberlirchenrat Dr. Brudner aus Schwerin, ber früher Stadtoberhaupt in Schleswig mar und noch Begiebungen gu feinem früheren Birfungsfreife pflegt. Go fonnte ber Borfigende bes Altstädter Barger. vereins in Schleswig dieser Tage bei einer Bersammlung einen Rartengruß der früheren Bürgermeisters verlesen. Der Herr Oberfirchenrat teilte seinen Schleswiger Freunden mit, daß er als Landsturmrefrut eingezogen sei, als Trainreiter dem Batersande diene und sich freue, seine Pflichten gut ver-

sehen zu können.
Die Hose bes Fliegers. Man schreibt ber "Frankftr. 3ig.": Bon einem anhaltischen Fliegerofszier an ber Westfront wird bem "Anh. Lagebl." nachstehende artige Begebenheit ergablt: 3m Luftfampf wurde ein eng-

lifches Flugzeug von einem beutichen Flieger abgeschoffen, fo bag es in unseren Reihen nieberfiel. Der eine bet englischen Flieger mar tot, bem zweiten rif bei ber Landung von unten bis oben bie Sofe entzwei. Er wurde mit ausgesuchter Sof-lichteit empfangen und mit Speife und Trant gelabt. Rach und nach wurde ber Englander, ein Offigier, jutraulider und jammerte über fein gerriffenes Beinfleid, bas ibn binbere, dem toten Kameraden bei der Bestattung die leste Ehre zu erweisen. Einer unserer Flieger ichwang sich rasch über die englische Stellung, empor und wart die schriftlich niedergelegte Bitte des gesangenen Engländers, ihm eine Hose zusommen zu lassen, herad. Kach einiger Zeit tauchte ein englischer Flieger über der deutschen Stellung auf und lied diesemal ein friedlichen Rade hersphiellen. lieg diesmal ein friedliches Palet berabfallen: Die erbetene Sofe fur ben Landsmann.

#### Gottesbienftorbunng für Limburg.

Ratholifche Gemeinbe.

6. Sonntag nach Ericeinung bes herrn ben 18. Februar. Im Dom: um 6 Uhr Fruhmeffe, um 8 Uhr Rinbergottesolenft mit Predigt, um 91/2 Uhr Dochamt mit Predigt. Rachmittags 11/2 Uhr

In ber Stadtfirche; Um 7, 8 und 11 Uhr bi. Meffen, die 2. mit Gefang, leptere mir Bredigt, Radmittags 3 Uhr Complet. In der hofpitaltirche: Um 6 und 8 Uhr bi. Meffen, leptere mit

Frühmeffe, in der Stadtlirche um 71, Uhr Schulmeffe, in ber Dienstag 71, im Dom feierl Jahrumt für Josef Dilf; um 8 Uhr Dienstag 71, im Dom feierl Jahrumt für Josef Dilf; um 8 Uhr

Dom Jabramt filt Low feiert. Jahramt für Josef hilf; um 8 Uhr im Dom Jabramt filt Ludwig Thir ot. Mittwoch 71/4 Uhr in der Stadtlicht feiert. Jahramt für Deinrich Krimer, seine Eieston und Sohn Heinrich; um 8 Uhr im Dom fiert. Jahramt für den geiall nen Lieger Richard Meigner. Donnerstag 71, Uhr in ver Stadtfirche feiert. Jahramt für Josef Renges und Eh fran Lins ged. Schmidt; um 8 Uhr im Dom Jahramt für Gymn find ischer Karl Bedmann Sreiten 71. Uhr im Dom John hier worten Gibert.

Freitag 714 Uer im Don Jahramt fir Wilhelm Ling, Chefrau und Rinber; um 8 U er im Dom Jahramt fur gein Gifab ih Schoet. Samstag 71, Uhr in der Stadtlirche Jahramt für Rifolaus Bilf, Ehefrau und Rinder; um 8 Uhr in der Stad firche Jahramt für Marg. Thomas und ihre Gitern; um 4 Uhr nachmittage Beichte.

Evongeliiche Gemeinbe.

Sonntag ben 13 Rebruar 1916. 6. nach Epiphanias. Bormittags 9 Uhr Prebigtgottedbienft Derr Dilfsprediger Rnauf. Bormittags 10 Uhr Daupigottedbienft Derr Dilfsprediger Rnauf. Die Rirchensammlung ift jum Besten bed Zerusatem Bereino be-

Mittwoch, ben 16. Februar 1916, abends 81/2 Uhr Kriegsbeiftunde im Evang Gemeinbehaufe. Derr Dilfsprediger Anauf. Die Amtswoche (Taufen und Traumgen) bat Derr Dilfsprediger

Arbeiteabend ber Franenhilfe fur bas Rote Rreng am Dienstag, ben 1. Bebrnar 1916 im Evangel. Gemeindehaufe. Bungfrauenverein Donnerstage abende 8 Ugr im Martha.

ftift Weierfteinftroge. Bucheret ber evangelifden Gemeinde Beiersteinitrage 14, geöffnet Sonntage von 1,211-12 ilbr.

Gotteebieuftorbunng für Runtei.

6. Conntag nach Epiphanias ben 18 Gebruar 1916. Runtel: Bormittage 10 Uhr. Berr Diarrer G nily. Steeben: Rachmittags 2 Uhr. Derr Bfarrer Schit. Ri denfam : lung für ben Berufalem-Berein.

Limburg, 12. Februar 1916. Sittualienwartt. Repiel per Cft. 10—20 Big. Apritoien ver Bid. 00 0 Big., Simmen per Bid. 10—20 Big., Schneiddohnen per Bid. 00 00 Big., Butter per Bid. 1.90 Mt., 2 Gier 28 Big., Endbien per Stüd 6—10 Big., Erbfen per Pid. 00—00 Big., Rattoffeln per Bid. 4 Big., Rattoffeln per Bid. 4 Big., Rattoffeln per Bid. 190 Mt., Roblizadi, oberirdisch per Cilid 0—0 Big., Roblizadi per Bid. 0.90—0 00 Mt., Roblizadi, oberirdisch per Cilid 0—0 Big., Roblizadi mnerirdisch per Bid. 6—10 Big., Binterfod per Pid. 9—00 Big., Gurten per Stüd 00—00 Big., Einmachgurten 1:0 Stüd 0.00—0.00 Mt. Meerrettig per Stanze 20—30 Big., Birride per Bid. 00—00 Big., Planamen per Bid. 00—00 Big., Remeflanden per Bid. 00—00 Big., Rojenfod per Bid. 00—00 Big., Romaten per Bid. 00—00 Big., Rojenfod per Bid. 00—00 Big., Rottig per Stüd 5—10 Big., Rüben rote per Bid. 30—00 Big., Rottig per Stüd 5—10 Big., Biden gelbe per Bid. 11—00 Big., Roben maiße per Bid. 11—00 Big., Beißfraut per Bid. 7—00 Big., Schwarzwurz per Bid. 30—00 Big., Scherie per Sidd 10—15 Big., Spinat per Bid. 20—00 Big., Burfing per Biund 11—00 Big., Baiechain per Bid. 20—00 Big., Burfing per Biund 11—00 Big., Dajelnäße per Bid. 20—00 Big., Burfing per Biund 11—00 Big., Dajelnäße per Liter 00 Big. per Liter 00 Big



O Deffentlicher Betterdienft. 18 19 Wetterausficht fur Sonntag, ben 13. Februar 1916 Meift frube, Riederichlage, etwas milber.

Der heutigen Rummer liegt Die wochentliche Unterhaltungebeilage Rr. 7 bet.

# Salat-Oel-Grfak,

pon der Rahrungsmittel Comm ffion gepruft und laut Gutachten bes herrn Geb. Reg. Rat Dr Freienius Biesbaben

Bu begieben in Ballone à 25 und 50 Rifo, fowie in Gaffern burch

haufmann Theodor Bleitgen, Dieg. Rur für Biedervertaufer!

# Schöne 2-Bimmerwohnung

Bu erfragen Brudenvorftabt 21.

mird bet mößigem Danorar erteilt

Mab Obere Schiede II III.

hausmadden ar nat Frau &. Saalfeld 12 36 Obere Grabenftraße 2

Schone 5: 3tmmer: Wohnung mit Bad Gas, eleftr Sicht gu bermieten

Biefeuftrage 13 1. 8 36

Schone 3.8immermohnung mit Gartenanteil ab 1. April gu berm. Angeb u Dr 8(30 an Die Beicateft. b Bl.

### Rrieger-Veteranen-Verein "Teutonia",

Bur Beerbigung bes Rameraben

herrn Maam Barth

verjammeln fich bie Rameraben am 14. Februar, um 21/2 Uhr nachm. am Rathaufe.

Der Borftand.

Bekanntmadjungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

### Ariegsfamilienunterftütung.

Es ift wiederholt bie Bahrnehmung gemacht worden, bag jum Deeresbienft einberufene Mannichaften, beggl. beren die Angehörigen Rriegeunterftugung bezogen haben, entlaffen ober beurlaubt worden find, ohne bag bies rechtzeitig gu unferer Renntnis gelaugt mare; die biesbezüglichen Mitteilun gen ber Eruppenteile find in ben meiften Fallen erft fpater" bei une eingegangen. Die betr. Familien haben bann die Rriegeunterftugung auch nach ber Entlaffung ober mahrend ber Beurlaubung unberechtigterweife weiter bezogen. Der Anipruch auf Rriegeunterfingung erliicht, wenn Mannichaften gang oder vorübergebend aus bem Rriegedienfte entlaffen ober für langere Beit bemlaubt werden, ba in ber Regel biefelben badurch in ber Lage find, ihre Erwerbetätig-feit wieder aufzunehmen und fomit Bedürftigfeit nicht mehr porliegt. Dies gilt auch in allen Fallen, mo die Ginberufenen auf Reflamation gur Biederaufnahme ihrer gewerblichen etc. Zätigfeit zeitweise beurlaubt find Der Anspruch auf Familienunterfiligung befteht bagegen fort, wenn ber Ginberufene ale'frant ober verwund t zeitweilig beurlaubt wird ober in

1 3m Intereffe ber beteiligten Empfanger bon Familienunterftugung ift es geboten, daß diefelben in allen Fällen, mo aus den obenermahnten Grunden die Familienunter ftugung einzuftellen ift, hiervon unverzuglich unter Borlegung von Beweieftuden bei une (Bimmer 15 bes Rathaufes) Anzeige er-

Deimurtaub fich befindet,

Wer burch Berheimlichung folder Tatfachen die Familienunterftugung unberechtigterweife meiter begieht ober meiter gu beziehen verjucht, macht fich ftrafbar. Außerbem find bie Reteiligten gur Buruderftattung aberhobener Betrage ver

Lim burg, den 10. Februar 1916.

15(36

Der Magiftrat: Daerten.

In unier Genoffenichafteregifter ift beute unter Dr. 5 bei bem Landwirtichaftlichen Ronfumberein Rauheim eingetragen worden: Direttor Seinrich Rarl Duller ift aus dem Borftand ausgeschieden und an feiner Stelle Chri: ftian Bilhelm Bollmann gewählt; im übrigen finb Die Borfrandemitglieder wiedergemablt.

Limburg, ben 9. Februar 1916.

Ronigl. Umtegericht.

Alle Rinber, bie om 1. April be. 34. iculpflich tig werben, find in der Beit vom 21 .- 26. Febr. pormittage 11-12 Uhr im Cienftzimmer ber Weiner Gengericut angumelben, und zwar die Rnaben am 21 .- 23., bie Dadden om 24.-26. Febr. - Bei ber Unmel. dung ift der 3mpfichein, bon ben nicht in Limburg geborenen Rindern noch der Geburte und Taufichein vorzulegen.

Soulpflichtig werden am 1. April be. 38. alle Rinder, die por bem 1. April 1910 geboren und bis jest

noch nicht eingeschult find.

Es tonnen aber auch foiche Rinber angemelbet merben, Die in der Beit bom 1. April bis 30 Sept. 1910 geboren find. Teren Aufnahme ift aber von bem Ergebnie ber dulargiliden Unterjudung bett. geiftige und forper liche Schulfahigfeit abhangig

Limburg, 10. Febr 1916."

Diellechulleitung.

# Goldsammlung.

Bur alle bei une und unferen ortlichen Unnahmeftellen eingebende Goldbetrage berguten mir bet berginelicher Anlegung ftatt 31/30,0 - 41/30/0 Binfen Bur gum Um tanich gegen Bapiergelb eingebenbe Golbbetrage gemabren mir eine Binebergutung bon 10/0-

Strisfparkeffe des Strifes Limburg.

### Arcisarbeitsnadweis Limburg.

Waldertorffer Dof.

Gernruf 107.

#### Ge werben gefucht:

- 2 landm Anechte
- Müller
- 2 Majdeniften 1 Gleftrotechnifer
- Cattler und Topegierer
- 3 fraft. Daueburichen
- 1 II. Dotelbiener
- 1 Schreinerlehrling -
- Donehalterin 3 Maeinmadden mit guten
- Beugniffen
- Diadden jum Dild fahren 2 landm Dagbe
- 1 Dabden für Daus und Felbarbeit

#### Ge fuchen Stellung:

- 1 Bader
- 1 Arbeiter Dotel Bausburiche
- 10 Echloffer Lehrlinge
- 1 Schufter
- Di con fer
- Budbinber
- Rafterer
- Contor 1 Reliner
- 10 ig. Dauemadchen

Gur Stellung fuchende ift bie Bermittlung foftenlos

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt geben wir hierdurch die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Wilhelm Schupbach

heute mittag 12 Uhr nach langem schwerem Leiden im 55. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Hofen, Limburg, Russland, Wien und Frankreich, den 10. Februar 1916.

In tiefer Trauer: Frau Amalle Schupbach, geb. Heidrich Melly Schneider, geb. Schupbach Paula Schmidt, geb. Schupbach Richard Schupbach, Unieroffizier, z Zi. Bezirkskommando Limburg Anna Kaulhach, geb Schupbach nebst Enkeln, Schwiegersöhnen

und Geschwistern. Die Beerdigung findet Sonntag mittag 2 Uhr statt.

14(36

Donigpul

in unfibertroffener Que 100 große Beutel 28 100 fleine Beutel 7 100 Badpulper 6,70 100 Begetabiles E liefert franco gegen nur on Rouffeute

M. Mmelang, Gla, E Meine Badean wird vom 15. d. Die auf weiteres gefc

ibre Rarten ausnüben Limburg a &, Febr Wasch-u. Badea "Schneeweis

Die Abonnenten fonn

Inhaber: Ferdinand Unbebingt guverlas

baust.

Muetumadae m. gut Manieren, meld tann, ju 2 Beri in b Daush. i. Weglar 3. gei. 300 Mt. 3a Schriftl. Angeb. u. a. d. Gefcafteit. b.



#### Solgverfteigerung. Dberforfterei Dies.

Mädchen- und Knabenstiefel

Mittwoch den 16. Februar borm. 11 Uhr in ber Birtichaft von Emil Seibel zu Altendiez. Diftr 10 Steinsopf, 8a Deimbruch und Tot. Buchen: 9 Mm. Rupscheit, 536 Mm. Scht. u. Kn., 50 Mm Resig I. Al., 420 Wellen II. Al. Diftr. 8a u 12. Nadelholz: 38 Stämme IV Al. 10 Fm., 241 Stg. I.—III Al., 230 Stg. IV —VI. Al., 14 Mm. Cot u. Rn., Die Berren Burgermeifter werben um gefi. 3,33

Eingetragene Genoffenschaft mit undeschränkter haftpficht.

Bir haben in unferem Gefchäftelofal in einem abgefonberten Raume einen nach ben neueften Erfahrungen eingerichteten

aufgestellt, mit Fachern verichiebener Giofe gum Aufbemahren bon Dofumenten, Bertpapieren, Edelmetallen und Roftbarfeiten aller Art und vermieten bie Gacher gu billigen Capen - icon von 5 Mart ab - an unfere Ditg'ieber. Die Schlöffer find berart eingerichtet, daß fie nur unter Berwendung von zwei verichiedenen Schluffeln geöffnet merben fonnen, bon benen einen der Mieter, ben anderen ber Borftanb erhalt. Ein Soch fonn alfo ohne Mitwirfung bes Mieters nicht geöffnet werden - Bur Erledigung ihrer Geichafte, wie Abtrennung ber Binofcheine und bergl., ficht den Mietern ein befonderes Bimmer gur Berfugung und gwar bon 9-12 Uhr vormittage und 3-51/2 Uhr nachmittage - Bir bitten unfere Mitglieber, fich bie Einrichtung angufeben, Die fich überall ftarten Bufpruche erfreut.

Der Boritand.

Bable DRt. 4.30 ab nachfter Ctation für

# Speise-Kartoffeln

und bitte Befiger und Sandler aller Orte um fofortiges telefonifches oder mundliches Angebot.

Jojef Echloffer, Gidhofen.

Telefon 216 Amt Limburg.



Auswahl

Drahtgeflechten F. Müller, Eisenhandlung

2(36 Inh.: Th. O. Fischer.



Dabe Montag bei Gaftwirt Mener, Limburg, Frantfurtt

schöner schwerer Ferl gu vertaufen.

Marl Lindla and Mendt.

Gin Ruh-Wagen mit Raften und Le ein Jonche-Gaß, ein Acterpflug u. eine billig gu berfaufen bei

Jatob Echloffer in Freien Edufterftr. Dr 8

Bei bem heutigen Gettmangel leiftet ein guter

Milchseparator mertvolle Dienfte. Dildfeparatoren bemahrter Ros

Wax Schüler in Daubon



empfiehlt H. Hillebrand

Limburg"a. L.